

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2006-11-07

Dezernat/ Amt: III / Amt für Jugend,
Schule, Sport und Freizeit
Bearbeiter: Herr Buck
Telefon: 545 - 2011

Beschlussvorlage

Drucksache Nr.

01396/2006

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Kultur, Sport und Schule
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Investitionsprogramm "Zukunft Bildung und Betreuung"

Beschlussvorschlag

1. Im Rahmen des Förderprogramms sind das ehemalige Herder-Gymnasium zu Gunsten der W.-v.-Siemens-Schule und die N.-Holgersson-Grundschule mit einem Kostenrahmen von jeweils rd. 2.010.000 € zu sanieren.
2. Für eine dem Ganztags Schulbetrieb entsprechende Ausstattung sind weiterhin für beide Schulen insgesamt 50.000 € vorzusehen.
3. Die Außenanlagen (Sport- und Freizeitflächen) am künftigen Standort der Siemens-Schule sind mit einem Kostenumfang bis zu maximal 330.000 € herzurichten, soweit damit der Gesamtkostenrahmen von 4,4 Mio. € einschl. Eigenanteil nicht überschritten wird.
4. Die erforderlichen Planungsunterlagen sind umgehend zu erstellen bzw. zu aktualisieren und fristgerecht beim Fördermittelgeber einzureichen.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Das ZGM hat für die in Frage kommenden Ganztagschulen mehrere Sanierungsvarianten mit unterschiedlichen Standards untersucht.

Die Berücksichtigung eines Wärmedämmverbundsystems an der Fassade macht je Objekt Mehrkosten von rd. 215.000 € aus. Dem stehen Energieeinsparungen von durchschnittlich jährlich rd. 8.000 € gegenüber. Für die Erneuerung der Heizungssysteme wären je Objekt

jeweils rd. 175.000 € zusätzlich aufzuwenden. Dieser Investition stünden Einsparungen von durchschnittlich rd. 6.000 € gegenüber. Die Maßnahmen würden sich somit erst nach etwa 30 Jahren amortisieren.

Die Berücksichtigung der Außen-/Freianlagen würde weitere 330.000 € erforderlich machen.

Es wird vorgeschlagen, eine Sanierungsvariante an beiden Standorten im Mindeststandard vorzusehen, statt einer vergleichsweise luxuriöseren Variante, die nur an einem Standort möglich wäre. Eine Aufarbeitung der Fassade, jedoch ohne Wärmedämmverbundsystem, ist im Leistungsumfang enthalten. Durch den Einbau neuer Fenster und der Erneuerung der Dachhaut werden höhere energetische Effekte und damit Einsparpotentiale erzielt.

Ausstattungen, Möblierungen, insbesondere für die Mittagsversorgung, Veranstaltungs-/Aufenthaltsräume sind in den vorliegenden Kostenberechnungen nicht enthalten. Hierfür sollten insgesamt zusätzlich 50.000 € bereitgestellt werden, die je nach den jeweiligen konkreten Bedarfen zuzuordnen wären.

Die Außenanlagen am künftigen Standort der Siemens-Schule befinden sich in einem desolaten Zustand. Für die Gestaltung der Spiel- und Freizeitflächen sind maximal 330.000 € einzusetzen. Der Gesamtkostenrahmen von 4,4 Mio. € einschl. des Eigenanteiles von insgesamt 400.000,-- € darf nicht überschritten werden

2. Notwendigkeit

Mit dem Einsatz der Fördermittel sollen 2 weitere Schulstandorte saniert werden.

3. Alternativen

Sanierungen mit einem höheren Standard führen zwangsläufig zu einem höheren Eigenanteil und scheiden damit aus.

4. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

Das Investitionsvolumen von über 4 Mio. € soll insbesondere kleinen und mittelständischen Unternehmen zu Gute kommen.

5. Finanzielle Auswirkungen

Der kommunale Eigenanteil soll 400.000,-- € nicht überschreiten.

6. Gesetz zur Modernisierung der Verwaltung des Landes Mecklenburg-Vorpommern*

* zutreffendes ankreuzen

- ☒ Der Aufbaustab für den Kreis Westmecklenburg ist gem. den Vorschriften des Gesetzes zur Modernisierung der Verwaltung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 23. Mai 2006, § 79 Abs. 4, zu hören.
- ☐ Eine Anhörung des Aufbaustabes für den Kreis Westmecklenburg ist gem. den Vorschriften des Gesetzes zur Modernisierung der Verwaltung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 23. Mai 2006, § 79 Abs. 4, nicht erforderlich.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: -----

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: -----

